

- 3 *Spanheim, Kr. Kreuznach, Rheinland.*
- 4 *Horb am Neckar BW.*
- 5 *Herrenberg BW.*
- 6 *Hugo von Bregenz † 1338.*
- 7 *Albrecht I. von Werdenberg-Heiligenberg.*
- 8 *Hartmann III. von Werdenberg-Sargans, erster Graf von Vaduz.*
- 9 *Rudolf IV. von Werdenberg-Sargans, sein Bruder.*
- 10 *Zollern = Hohenzollern BW.*
- 11 *Schalksburg bei Laufen, sö. von Balingen BW.*

233.

Rottenburg,¹ 1331 Juni 22.

Graf Rudolf von Hohenberg² setzt seiner Ehefrau Lyse eine Morgengabe von 300 Mark Silbers aus, die er auf seine Burg Werstein³ anweist und ihr dazu seine Dienstleute, die von Börstingen,⁴ Jung und Alt übergibt. Es siegeln Graf Rudolf von Hohenberg, seine Söhne Albrecht, Rudolf, Hug und Heinrich, Graf Hug von Bregenz,⁵ Graf Albrecht von Werdenberg,⁶ Graf Burkard von Hohenberg der Junge, Graf Hartmann⁷ und Graf Rudolf⁸ Gebrüder von Werdenberg-Sargans, (« Graf Hartman Graf Rüdolf gebrüder / von sante Gans » und « Sant Gans ») und Graf Friedrich von Zollern,⁹ dem Schalksburg¹⁰ gehört.

Original («uzschrift») besiegelt von Johann Graf von Spanheim im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 19. Vormal's österreichische Landesteile n. 8. — Pergamentblatt 31,0 cm lang × 22,9, li. und re. Rand etwa 1,2 cm frei, untere 12 cm nach n. 232 vom selben Datum. An Pergamentstreifen, der von der Urkunde geschnitten und durch einen Schnitt in der Urkunde gezogen und geschlungen ist, zwei Stücke des Siegels, rund, etwa 3 cm, dunkelgelb, unten nach re. schiefgestellter Spitzovalschild, zerdrückt, Helmzier im Schriftband wie zwei Hörner, Rest der Umschrift: COI . . . PA — Rückseite: «Der wideme brief Von dem Grauen Von Hanberg» (15. Jahrh.); «Graf Rudolf von Hohenberch Bekhent dass er zu ehesteuer frauwen lisen graf Symons zu Spanheims dochter empfangen hab vier tausent pfundt guotter pfentig haller Münz dargegen er sie verwiesen 300 mark silbers vf werstain 1331» (16. Jahrh.); «No. 13 V. gr. fol. 52» (17. Jahrh.); «Num: 2» (17. Jahrh.); «1331» (17. Jahrh.); «Prod.» (18. Jahrh.); «8» (blau, modern).